

über die am 21.10.2017 stattgefundene 15. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Weinbach, im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Thomas Weil, Friedhelm Rompel, Friedhelm Ketter, Thomas Appel für Stephan May

Es fehlte:

Rüdiger Schultheiß, Stephan May

Als nicht stimmberechtigt war/en anwesend:

Bürgermeister Jörg Lösing, Andreas Roos (Fraktionsvorsitzender CDU), Hans-Reinhard Schäfer, Jens Schäfer (Schriftführer)

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Haushalt 2018
hier: 1. Beratung

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und war um 16:00 Uhr beendet.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss waren durch Einladung des Vorsitzenden vom 12.10.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes der Versammlung von heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens 3 Tage.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss stellte bei Eröffnung der Sitzungen fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Da von den 5 Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die oben genannten 3 (also mehr als die Hälfte) anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Zu TOP 2 – Haushalt 2018

hier: 1. Beratung

Vor Beratung der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen werden durch die Verwaltung die sich seit der Einbringung des Haushaltsplanes in die Gemeindevertretung am 28.09.2017 und dem Sitzungstag ergebenden Änderungen (KFA-Daten, JKS Sitzung) erläutert.

Haushaltssatzung

Die vorliegende Haushaltssatzung wird in den einzelnen Paragraphen besprochen. Durch die Änderungen im Haushaltsplan verändert sich § 1 Haushaltssatzung analog.

Vorbericht

Aus der Haushaltsgenehmigung 2017 ist zu entnehmen, dass der Vorbericht nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Der Vorbericht wurde dahingehend verändert, dass den gesetzlichen Vorgaben entsprochen wird.

Die Anpassungen aus den Haushaltsberatungen der Ausschüsse werden entsprechend in den Vorbericht aufgenommen.

Investitionsprogramm

Der Haupt- und Finanzausschuss bespricht das Investitionsprogramm und nimmt folgende Änderungen vor:

- | | | |
|------------|--|------------------------|
| 0203-18-02 | Einlassstelle Gräveneck
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Investitionsnummer 0203-18-02 einen Sperrvermerk zu beschließen. Der Sperrvermerk soll nach Vorlage der Genehmigungserklärung des Innenministeriums und der entsprechenden Gefährdungsbeurteilungen im Haupt- und Finanzausschuss durch die Gemeindevertretung aufgehoben werden können. | - Sperrvermerk |
| 1103-062 | BGA Wasserversorgung
Regelansatz | - Erläuterung ergänzen |
| 1502-080 | Bestuhlung/Tische DGH
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Investitionsnummer 1502-080 einen Sperrvermerk zu beschließen. Der Sperrvermerk soll nach Vorlage einer Bedarfsanalyse und entsprechender Angebote durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden können. | - Sperrvermerk |

Baumaßnahmen:

Im Investitionsprogramm sind Baumaßnahmen in den Straßen Baumgarten, Weiherstraße und Grävenecker Straße aufgeführt.

Da hier Kosten von den Bürgern gefordert werden sollen, vertritt der Haupt- und Finanzausschuss die Auffassung, dass die Bürger frühzeitig über die sie betreffende Maßnahme schriftlich informiert und zu einer Anwohnerversammlung eingeladen werden sollen.

Teilergebnishaushalt

Durch die Verwaltung wird hingewiesen, dass den einzelnen Produkten Kennzahlen zugeordnet wurden. Im ersten Schritt lediglich die Kennzahl „Zuschuss je Einwohner“. Mit der Ausweisung der Kennzahlen wird eine weitere Anmerkung aus der Haushaltsgenehmigung bzw. dem Jahresabschluss 2015 Rechnung getragen.

Im Rahmen der Beratung werden nachfolgende Produktbereiche betrachtet und Nachfragen beantwortet:

010101 – Gemeindliche Gremien

Die Mittel für die Ortsbeiräte von 250,00 € je Ortsbeirat auf 1.000,00 € erhöht. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Projekte der Ortsbeiräte durchgeführt werden können.

010102 – Hauptverwaltung

Die Personalaufwendungen in der Hauptverwaltung wurden erhöht. Anlass hierzu ist die Umorganisation im Bereich der Personalverwaltung.

020202 – Ordnungsangelegenheiten

- a) Der Ansatz für den Tierschutzverein wird diskutiert. Eine echte Alternative zum Tierschutzverein Limburg ist nicht vorhanden.
- b) Durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.09.2017 wurde die Beteiligung am gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk Runkel/Villmar/Weinbach gekündigt. Die Kündigung wird nach gültigem Vertrag erst 2019 wirksam, weshalb in 2018 noch ein Ansatz benötigt wird.

051001 – Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Im Produkt werden die Erträge und die Aufwendungen für die Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde Weinbach dargestellt. Die Betreuung wird durch einen privaten Dienstleister sichergestellt.

060401 – Tageseinrichtung für Kinder

Die Bedarfe laut Haushaltsplan entsprechen der Mitteilung der evangelischen Kirche. Durch die Hessische Landesregierung wurde publiziert, dass die Kindergartengebühren ab dem 01.08.2018 durch das Land Hessen übernommen werden.

Inwieweit dies Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt hat, ist aktuell noch nicht vorhersehbar.

Der Haupt- und Finanzausschuss vertritt einstimmig die Auffassung, dass sich mit dem Thema Kindergartengebühren und Kostenbeteiligung intensiv befasst werden muss und wird dafür im Dezember eine eigene Sitzung durchführen.

080302 – Verwaltung des Schwimmbads

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen an. Grund dafür ist u.a. die Kostensteigerung des Dienstleisters für den Betrieb des Schwimmbades. Mit diesem wurde nun ein längerfristiger Vertrag geschlossen, welcher Kostensteigerungen entsprechend berücksichtigt.

110301 – Wasserversorgung

- a) Der Ansatz für die Instandhaltung wird entsprechend den Ergebnissen der Vorjahre auf 60.000,00 € gekürzt.
- b) Die Ausschreibung für den Wasserzählerwechsel im Jahr 2018 liegt zwischenzeitlich vor, daher kann der Ansatz um 5.000,00 € gekürzt werden.

110701 – Abwasserbeseitigung

Die Kosten für den Nassschlammtransport der Kläranlagen Gräveneck und Freienfels zur Kläranlage Guntersau sollen mit dem Verbandsingenieur besprochen werden. Im Haupt- und Finanzausschusses besteht die Annahme, dass die Transporte von Freienfels in der Häufigkeit nicht notwendig sind, da zwei Schlammstapelbehälter vorhanden sind und die Transporte von Gräveneck in der Anzahl nicht notwendig sind, wenn ein Fahrzeug mit größerem Transportvolumen durch den externen Unternehmer eingesetzt werden würde.

130101 – Grünflächenverwaltung

Der Ansatz für die Mulcharbeiten durch den Feldwegeunterhaltungsverband werden um 5.000,00 € reduziert.

130502 – Unterh. d. Feld- u. Wirtsch.-wege, Jagdverwaltung

Der Ansatz für den Feldwegeunterhaltungsverband werden um 10.000,00 € reduziert.

160101 Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen

Der Ansatz für die Gewerbesteuer wird entsprechend den Orientierungsdaten um 115.600,00 € erhöht. Analog wird der Ansatz der Gewerbesteuerumlage um 22.000,00 € erhöht.

Haushaltssicherungskonzept

Das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept wird besprochen. Als Maßnahme ist ein Mehrertrag aus den Windkraftanlagen in Höhe von 10.000,00 € geplant.

Durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss wird auf den Ansatz im HH 2017 verwiesen. Seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss bestehen an der Umsetzung der Windkraftanlagen Zweifel.

Bürgermeister Lösing erläutert den Ansatz und verweist auf Gespräche mit der EAM bzgl. der Umsetzung.

Stellenplan

Durch die Verwaltung werden die Änderungen im Stellenplan erläutert.

Teil A: Beamte

Die Büroleiterstelle A 12 wurde aus dem Haushaltsplan herausgenommen.

Teil B: Angestellte

- a) Im Teilhaushalt „Hauptverwaltung“ wurde eine EG 11 Stelle aufgenommen, diese war vorher im Teilhaushalt „Bauamt“ vorgesehen und wird nur verschoben
- b) Im Teilhaushalt „Hauptverwaltung“ wurde eine EG 10 Stelle neu geschaffen. Diese Stelle stellt die Büroleiterstelle dar
- c) Im Teilhaushalt „Bauhof“ wurde eine EG 5 Stelle entsprechend der Konsolidierungsgespräche gestrichen
- d) Im Teilhaushalt „Standesamt“ wurde die EG 8 Stelle entsprechend der Konsolidierungsgespräche mit einem kw Vermerk versehen
- e) Im Teilhaushalt „Bauamt“ wurde eine EG 11 für die Stelle des Bauamtsleiters von der EG 10 umgewandelt
- f) Im Teilhaushalt „Bauamt“ wurde eine EG 9 Stelle aufgenommen, diese war vorher im Teilhaushalt „Ordnungsamt“ vorgesehen und wird nur verschoben
- g) Im Teilhaushalt „Ordnungsangelegenheiten“ wird eine EG 8 Stelle neu geschaffen

Die SPD-Fraktion beantragt, den Stellenplan im Teilhaushalt „Bauamt“ dahingehend zu ändern, dass die EG 11 Stelle gestrichen und als EG 10 Stelle ausgewiesen wird.

Die Fraktion der FW beantragt, den Stellenplan im Teilhaushalt „Hauptverwaltung“ dahingehend zu ändern, dass die EG 10 Stelle gestrichen und als EG 9 Stelle ausgewiesen wird.

Die beiden Anträge werden eingehend beraten.

Beschlussempfehlung

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan entsprechend den Anträgen zu ändern.

Perspektivisch betrachtet sollen die Stellen im Stellenplan 2019 entsprechend der Vorlage (Stellenplan 2018 – Einbringung GVE) geplant werden, Voraussetzung für beide Stellen ist die Vorlage einer entsprechenden Stellenbewertung im Haupt- und Finanzausschuss.

Im Haupt- und Finanzausschuss besteht Einvernehmen, dass über die Beschlussempfehlung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.11.2017 abgestimmt werden soll.

Sonstiges:

Die nächste Sitzung findet wie im Jahresplan festgelegt am Donnerstag, 02.11.2017, 19.30 Uhr statt.

Der Vorsitzende des Haupt-
und Finanzausschusses

(Thomas Weil)

Schriftführer

(Jens Schäfer)